

*Die Fuero-Handschrift
der Sächsischen Landesbibliothek*

Von Konrad Häbler

Im Nachlaß des Professors der romanischen Sprachen Dr. Karl Vollmöller fand sich ein dünner Folio-Band mit braunem Lederrücken, dessen Deckel mit rotem Papier überzogen waren, und darauf war mit goldenen Lettern aufgedruckt: *Primeros Fueros de Espaynna*. Der Band enthielt 22 Blatt Pergament in drei Lagen. Die erste Lage von 6 Blättern war ungezählt; die beiden anderen Lagen aber von je 8 Blatt waren von einer alten, aber nicht mit dem Texte gleichzeitigen Hand über der Mitte der Vorderseite gezählt: xxij — xxix und xxxi — xxxviii. Der Text war von einer klaren kräftigen Hand aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts sehr sauber geschrieben; die einzelnen Abschnitte waren mit ausführlichen roten Überschriften versehen, die abwechselnd mit roten und blauen zweizeiligen Initialen begannen, während eine Anzahl größerer Abschnitte mit fünf bis sechs Zeilen großen Anfangsbuchstaben in Rot, Blau und Violett ausgestattet waren. Während ich mich schon längere Zeit mit dieser Handschrift beschäftigt hatte, gelang es im Jahre 1934 Herrn Direktor Bollert, den gesamten Handschriftennachlaß des Professors Vollmöller von den Erben für die Landesbibliothek zu erwerben, und dabei kam eine zweite spanische Fuero-Handschrift zum Vorschein. Auch diese bestand in einer